

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christoph Theodosius Walther, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock und Johann Balthasar ...

Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Walther, Christoph Theodosius
Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar

Tarangambadi, 13.01.1738-31.12.1738

16. Juli 1738

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-48049-p0011-8

weisen. Auf Gott! Ihn in allen Dingen und in allem.
Das ist das, was man auf, damit das Wort die
neue Evangelii mit Gerechtigkeit.

(a) Glutem auri, nix legumen, wird nicht zum
Borax, zum Goldlöcher, gebraucht.

[illegible]

② (B) *Polin. xxv. p. 530.*

Das 77. Zul. wurden aus und um die Stadt ein und
zweihundert (c) und aus dem südlichen Lande hundert auf
und zweihundert getauft, welche letztere nie rechtig
blinden waren, das anno 1733 sind getauft worden,
sechshundert. Ein junges Paar aus Caracothheri
sah vorher kein pfaffen Gebot gehabt, da das
Kutur. Eathier Schawriappen, der aber damals zu-
genug gewarnt, zu ihr kam, sie wohnen, welche
nicht mehr bekennen, das was von Gottes und Aeltern
ungewiss ist, was man Religion nennen will, so sie
auch nicht wissen, und das ungewisse sind von
den Leuten, denen. Solches brachten sie ihm mit,
und sagten sie fürwahr, dass es eine andere
das Gott im Bedenken, das sie so lange Zeit im